INHALT

Vorwort ................................................................. 11

Teil I

1 Einführende Gedanken ........................................ 15
   Das Vorhaben der Arbeit ....................................... 15
   Gliederung und Aufbau ......................................... 20

2 Wissenschaftlicher und thematischer Hintergrund .... 23
   Grenzland als Forschungsfeld der Europäischen Ethnologie 23
   Deutsche und Tschechen als Nachbarn ....................... 29

3 Theoretische und methodologische Herangehensweise .... 35
   Charakteristik der Interviewpartner ......................... 35
   Textverstehen und Textinterpretation ....................... 38
   Das Erzählen über den Alltag als ethnografische Quelle 41
   Zwischenfazit .................................................. 47

4 Die Reflexion des deutsch-tschechischen Grenzgebietes ... 49
   Die Konstruktion der Grenze als eine territoriale und
   ethnische Scheide ............................................. 49
   Die tschechische Auffassung des Grenzgebietes, interne und
   externe Grenzziehungen ...................................... 54
   Grenze und Grenzland in der sudetendeutschen Volkskunde und
   der tschechischen Ethnografie der Zwischenkriegszeit .... 59
   Die Konstruktion der volkskulturellen und psychisch-charaktero-
   logischen Grenzziehungen .................................. 65
   Volkskulturelle Relevanz der zeitgenössischen Nationen-
   charakterologie .............................................. 66
Emanuel Chalupnýs Nationalcharakteristik ........................................ 68
Die sudetendeutsche ‚Stammescharakteristik‘ Emil Lehmanns .......... 71
Das Thematisieren der Grenzgebiete in der tschechischen
Nachkriegsethnografie .......................................................... 76
Zwischenfazit ........................................................................ 80

Teil II

5 Orts- und Grenzgeschichte I: Das sächsisch-böhmische
Grenzgebiet aus der grenzüberschreitenden und inter-
ethnischen Perspektive ...................................................... 83
Das Böhmische Niederland im Kontext der Grenzgebiete
Tschechiens ......................................................................... 83
Verkehrstechnische Erschließung der Grenzlandorte und grenz-
überschreitende Beziehungen .............................................. 90
Die Intensivierung der interethnischen Kontakte – Ankunft der
Tschechen in Niedereinsiedel ................................................ 92
Ortsansässige Turnvereine und Schulwesen .......................... 97
Zwischenfazit ........................................................................ 103

6 Orts- und Grenzgeschichte II: Zwischenkriegszeit
und Neubesiedlung ............................................................. 107
Die deutsch-tschechischen Beziehungen der Zwischenkriegszeit
und ihre narrative Darstellung .............................................. 107
Die Erinnerungsbilder über die Bevölkerungstransfers aus
Dolní Poustevna .................................................................... 112
Neubesiedlung nach 1945 und die Neuzaugeneben ................. 122
Zwischenfazit ........................................................................ 125

7 Orts- und Grenzgeschichte III: Die Entwicklung bis
zur Gegenwart ................................................................. 127
Von der Grenzzone zur Sperrzone ........................................ 127
In Richtung Grenze durfte man nicht einmal schauen.
Der Realsozialismus in der Grenzlandprovinz ....................... 132
Die grenzüberschreitenden Kontakte vor der ‚Wende‘ und ihre heutige Bewertung .................................................. 137

Wir haben uns immer gewünscht, hinter den Zaun gehen zu dürfen.

Die ‚Wende‘ von 1989 und die Grenzöffnung .......................... 143

Heutzutage gibt es die Grenze, als ob es sie gleichzeitig nicht gäbe.

Das allmähliche ‚Verschwinden‘ der Grenze und ihre ‚Veralltäglichung‘ ................................................................. 149

Zwischenfazit ................................................................. 156

Teil III

8 Die Grenze und das Grenzland in der lokalen Raumwahrnehmung .................................................. 159

Einheimische Spezifizierung und Vermessung des Grenzgebietes .......................... 160

Die Randlage des Grenzlandes .............................................. 165

Der wertende Blick über die Grenze ......................................... 169

Zwischenfazit ................................................................. 172

9 Innere Differenzierung der Grenzlandbewohner .................. 175

Fremde Einheimische und heimische Fremde .......................... 175

Die unsichtbare Minderheit des tschechischen Grenzlandes ........ 180

Zwischenfazit ................................................................. 189

10 Die Bedeutung der Sprache und geläufige Kommunikationsformen im Grenzgebiet .......................... 193

Die Rolle der Nachbarsprache im sächsisch-böhmischen Grenzland .......................... 193

Die emische Bewertung der sprachlichen Situation im Grenzgebiet .................. 195

Wahrnehmung und innere Differenzierung des Deutschen ........ 203

Die Nachbarsprache als Fremdsprache .................................. 207

Zwischenfazit ................................................................. 211
# Teil IV

## 11 Das Grenzgebiet als Ort des günstigen Konsums und der preiswerten Dienstleistungen

- Konsumlandschaft Grenzland in der historischen Perspektive: 214
- Das Nachbarland als Reiseziel zur Zeit des Realsozialismus: 217
- Konsumverhalten im Grenzgebiet als aktuelles Narrationsthema: 221
- Die sächsische Perspektive: Das Einkaufen in Tschechien: 224
- Spezifik der Gaststättenbranche im Grenzgebiet: 229
- Zwischenfazit: 233

## 12 Der Andere im Grenzland. Die gegenseitige Wahrnehmung der Grenzlandbewohner

- ’Die’ Deutschen und ’die’ Tschechen – beiderseitige Fremdbilder, lebensweltliche Übereinstimmungen und Differenzen: 238
- ’Kulturen der kleinen Unterschiede’: 241
- Gegenseitige native Wahrnehmungsbilder aus dem Grenzland: 244
- Die selektive Wahrnehmung der innerdeutschen Unterschiede tschechischerseits: 251
- Stereotypisierungsvorgänge und das Kulturkonzept der Sauberkeit: 254
- Zwischenfazit: 259

## 13 Dolní Poustevna – das deutsch sprechende Hanoi in Tschechien

- Die Vietnamesen in der Tschechoslowakei bzw. in Tschechien: 266
- Die Vietnamesen in Poustevna und die ’deutschen’ Vietnamesen: 269
- Das Vietnamesenbild der Poustevnaer Tschechen: 273
- Beziehungen zwischen Tschechen und Vietnamesen: 279
- Zwischenfazit: 283
Das Grenzgebiet als Gefahrenzone

Die Grenze und das Phänomen der Angst in historischer Perspektive
Grenzlandspezifische Angstformen
Irrationale und bizarre Angstgefühle im Grenzgebiet
Zwischenfazit

Sächsisch-böhmisches Grenzgebiet in der Zeit der Grenzauflösung
Grenzziehung im Alltagsprozess der Transformationsperiode
Grenzland als Sub-Semiosphäre
Die spezifische Textur des Grenzgebiets

Anhang
Anhang 1: Verzeichnis der Interviewpartner
Anhang 2: „Interpellation der Senatoren Dr. C. E. Schmidt, Vetter-Lilie, Hartl und Genossen an den Herrn Minister des Innern betreffend die Misstände in der Behandlung des Passwesens und der Grenzüberschreitung.“
Anhang 3: Die Arbeiten der tschechischen marxistischen Ethnografie zur deutschsprachigen Minderheit in der ČSSR (Auswahl)

Quellen- und Literaturverzeichnis
Ungedruckte Quellen
Literatur

Orts- und Personenregister